

BILANZ

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

31. Dezember 2014

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		42.637.877,16	40.454.734,72	Übertrag		45.607.169,15	42.431.326,31
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben							
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		2.904.490,74	1.911.708,27				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		64.801,25	64.883,32				
		<u>45.607.169,15</u>	<u>42.431.326,31</u>			<u>45.607.169,15</u>	<u>42.431.326,31</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	1.061.090,50		759.146,71
b) aus Verkauf von Grundstücken	<u>2.130.000,00</u>		<u>729.000,00</u>
		3.191.090,50	1.488.146,71
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		1.960.718,13	667.474,78
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) sonstige	234.136,70		278.690,12
b) aus Finanzgeschäft	<u>177.245,97</u>		<u>586.767,58</u>
		411.382,67	865.457,70
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	321.505,96		333.246,91
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	<u>68.924,01</u>		<u>24.027,14</u>
		390.429,97	357.274,05
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	415.502,96		440.436,06
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>34.107,09</u>		<u>36.965,50</u>
		449.610,05	477.401,56
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		24.676,68	23.520,67
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) sonstige	572.929,69		439.459,38
b) aus Finanzgeschäft	<u>84.301,67</u>		<u>281.839,06</u>
		657.231,36	721.298,44
Übertrag		119.806,98	106.634,91

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		119.806,98	106.634,91
8. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 698.913,15 (Vorjahr EUR 166.903,00)		698.915,15	166.905,00
9. auf Grund einer Gewinn- gemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		554.236,54	855.145,31
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 10.167,21 (Vorjahr EUR 21.342,40)		113.517,68	223.816,44
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		35.200,00	167.678,90
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 137.577,22 (Vorjahr EUR 59.245,34)		<u>992.234,80</u>	<u>904.077,27</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		459.041,55	280.745,49
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		28.290,52-	673,71-
15. sonstige Steuern		736,94-	871,98-
16. Jahresüberschuss		<u>430.014,09</u>	<u>279.199,80</u>
Übertrag		430.014,09	279.199,80

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		430.014,09	279.199,80
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		452.444,68	90.816,65-
18. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus anderen Gewinnrücklagen		0,00	264.061,53
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		12.777,20-	0,00
20. Ausschüttung		400.546,17-	0,00
21. Bilanzgewinn		<u>469.135,40</u>	<u>452.444,68</u>

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Anhang für das Geschäftsjahr 2014

1. ALLGEMEINE ANGABEN

1.1. Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes gemäß § 267 Absatz 1 HGB für kleine Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (Formblatt VO für Wohnungsunternehmen).

Größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Absatz 2 HGB wurde beachtet.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, in der Regel im Anhang aufgeführt.

Die Bilanz wurde entsprechend der in der Formblattverordnung für Wohnungsunternehmen vorgeschriebenen Reihenfolge gegliedert. Für die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr soweit gesetzlich möglich unverändert beibehalten. Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst dann, wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren. Aufwendungen und Erträge wurden im Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf niedrigeren beizulegenden Wert wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, bewertet.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Fremdkapitalzinsen sind in die Herstellungskosten nicht einbezogen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. zum niedrigeren Marktwert angesetzt.

Flüssige Mittel und Bausparguthaben werden jeweils mit dem Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Umrechnung der auf fremde Währungen lautenden Posten erfolgt, sofern vorhanden, grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs.

Derivate Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Die Sicherungs- und Grundgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

2. ANGABEN ZUR BILANZ

2.1. Aktiva

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen (Vorjahr T€ 0,0). Die Position immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet ausschließlich erworbene Softwarelizenzen, welche auf 3 Jahre abgeschrieben werden. Hierin enthalten war im Wesentlichen um Standardsoftware.

2.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen im Jahresverlauf erfolgt die Abschreibung zeitanteilig monatsgenau. Geringwertige Anlagegüter bis € 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. In den Sachanlagen ist Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von T€ 39,9 (Vorjahr T€ 63,8) enthalten.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Sachanlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

2.1.3. Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich im Geschäftsjahr um Anteile an verbundenen Unternehmen sowie um Wertpapiere des Anlagevermögens.

2.1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Im Geschäftsjahr 2010 wurde die RCM Asset GmbH gegründet, an der die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft seither 82 % hält. Zusammen mit der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft werden im Konzern 100 % der Anteile der RCM Asset GmbH gehalten. Der Ansatz der SEE Real Estate Aktiengesellschaft i. L. ist ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Auch die an der SM Capital Aktiengesellschaft gehaltenen Anteile sind unverändert. An der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft wurden weitere Anteile erworben. Die SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen (SMD), hat im Berichtsjahr von ihren Aktionären im quotalen Verhältnis der Anteile eigene Aktien zurückgekauft. Bei entsprechend reduziertem Grundkapital beträgt der Anteil der RCM Beteiligungs AG an der SMD weiterhin 94,8 %. Im Berichtsjahr wurden im Rahmen einer Kapitalerhöhung 50,98% der Geschäftsanteile der Krocker GmbH, Dresden, erworben. Mit Eintragung der Kapitalerhöhung der Krocker GmbH in das Handelsregister im Mai 2014 wird diese als verbundenes Unternehmen geführt.

Name	Sitz	Anteil am gezeichneten Kapital		Eigenkapital 2014	Ergebnis des Geschäftsjahres 2014
		unmittelbar (mittelbar) in €	unmittelbar (mittelbar) in %	€	€
SM Capital Aktiengesellschaft	Sindelfingen	4.740.863 (4.953.754)	94,82 (99,08)	5.338.232,19	+ 87.750,18
Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH	Dresden	75.000 (75.000)	100,00 (100,00)	89.533,79	+ 14.533,79
SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft	Sindelfingen	1.814.552 (1.814.552)	61,51 (61,51)	5.873.766,07	+ 211.765,71
SEE Real Estate AG i. L.	Stuttgart	24.129 (1.193.415)	1,96 (97,03)	318.569,97	./ 28.589,27
RCM Asset GmbH	Sindelfingen	20.500 (25.000)	82,00 (100,00)	723.268,77	+ 17.904,77
SM Domestic Property Aktiengesellschaft	Sindelfingen	1.706.400 (1.706.400)	94,80 (94,80)	2.350.803,36	+ 595.460,37
Krocker GmbH	Dresden	26.000 (26.000)	50,98 (50,98)	311.879,04	+ 47.772,69

Von den an der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind 1.407.177 zur Absicherung von Darlehen an ein Kreditinstitut und zwei verbundene Unternehmen verpfändet.

Von den an der SM Capital Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind 2.900.000 zur Absicherung von Darlehen an zwei verbundene Unternehmen verpfändet.

Von den an der SM Domestic Property Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind 1.700.000 zur Absicherung eines Darlehens an ein verbundenes Unternehmen verpfändet.

Ergänzende Angaben

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Jahresabschluss zu Anschaffungskosten, gemindert um Abschreibungen in den Vorjahren, angesetzt.

Bei den Anteilen an den verbundenen Unternehmen sind die Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH, die RCM Asset GmbH, die Krocker GmbH, die SEE Real Estate Aktiengesellschaft i. L., die SM Capital Aktiengesellschaft, die SM Domestic Property Aktiengesellschaft und die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft im Sinne des WpHG nicht börsennotiert, die Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH, die Krocker GmbH und die RCM Asset GmbH sind nicht börsenfähig. Die SEE Real Estate Aktiengesellschaft i. L., die SM Capital Aktiengesellschaft, SM Domestic Property Aktiengesellschaft und die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft sind jedoch börsenfähig.

Der Buchwert der Anteile beläuft sich auf T€ 23.685,5, der Zeitwert auf T€ 22.979,6. Auf Grund der vorübergehenden Kursverluste am Deutschen Aktienmarkt ist die Wertminderung auch bei diesen Papieren als vorübergehend einzustufen.

2.1.3.2. Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Position Wertpapiere des Anlagevermögens wurde durch Veräußerungen im Rahmen der Liquiditätsplanung im Berichtsjahr reduziert. Von den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Papiere mit einem Buchwert von T€ 115,7 an ein Kreditinstitut verpfändet.

Ergänzende Angaben

Es handelt sich bei den Wertpapieren im Wesentlichen um eine festverzinsliche Anleihe mit nominalem Rückzahlungswert. Das Rating der Emittenten hat sich seit Kauf der Aktien nicht verschlechtert. Auf Grund des als unwahrscheinlich eingeschätzten Insolvenzrisikos der Emittenten wird der Verlust als nicht dauerhaft eingeschätzt. Der Buchwert des Papierses beträgt T€ 115,7, der Zeitwert T€ 123,9.

Darüber hinaus sind Aktien mit einem Buchwert von T€ 191,1 und einem Zeitwert von T€ 124,1 im Bestand, deren durch Kursverluste am Deutschen Aktienmarkt eingetretene Wertminderung teilweise als vorübergehend eingestuft wird. Auf die Wertpapiere im Anlagevermögen wurde eine außerplanmäßige Abschreibung aufgrund dauerhafter Wertminderung in Höhe von T€ 35,2 vorgenommen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagepiegel dargestellt.

2.1.4. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte

Bei dieser Position handelt es sich um bebaute und im Rahmen der Verwaltung eigenen Vermögens vermietete Bestände. Die ausgewiesenen Objekte sind mittelfristig zum Verkauf bestimmt.

Die Immobilien werden zu Herstellungs- bzw. fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

2.1.5. Unfertige Leistungen

In dieser Position sind außerdem noch nicht abgerechnete Betriebskosten in Höhe von € 90.815,34 (Vorjahr € 96.613,59) enthalten.

2.1.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben folgende Restlaufzeiten:

(alle Angaben in T€)	bis zu 1 Jahr	über ein Jahr bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt
Forderungen aus Vermietung (Vorjahr)	14,4 (17,1)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	14,4 (17,1)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr)	3.698,1 (993,9)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	3.698,1 (993,9)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	345,7 (886,0)	0,2 (12,5)	0,0 (0,0)	345,9 (898,5)

Die Forderungen sind mit dem Nennwert abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen angesetzt. Als Sicherheit für die Darlehensforderung gegenüber der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft in Höhe von € 292.889,67 dienen 1.296.800 Aktien an der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft (WKN A1MBDD).

2.1.6. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere werden im Girosammeldepot verwahrt. Bei gleicher Wertpapiergattung werden die Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Lag am Abschlussstichtag ein niedrigerer Börsen- oder Marktpreis vor, so wurde auf den niedrigeren Wert abgeschrieben. Weiterhin sind hier Wertpapiere mit einem Buchwert von T€ 240,0 enthalten, die von der SM Beteiligungs AG auf Basis eines Wertpapierleihevertrages entliehen wurden.

2.1.7. Flüssige Mittel

Es werden T€ 2.904,5 (Vorjahr T€ 1.911,7) flüssige Mittel ausgewiesen. Darin sind Beträge in Höhe von T€ 2.761,9 (Vorjahr T€ 1.824,5) enthalten, die im Rahmen von Sicherheiten verpfändet wurden und daher mit einer Verfügungssperre versehen sind.

2.1.8. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen bilanziell notwendige Aufwendungen aus der Agioauflösung im Zusammenhang mit der Emission einer Optionsanleihe ausgewiesen. Ein Restbetrag in Höhe von T€ 25,3 (Vorjahr T€ 64,3) wird über die Restlaufzeit der Anleihe bis 2018 linear aufgelöst.

Des Weiteren ist eine Bearbeitungsgebühr für einen Darlehensvertrag in Höhe von T€ 39,0 (Vorjahr T€ 0,0) abgegrenzt.

2.2. Passiva

2.2.1. Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum 31. Dezember 2014 in Höhe von T€ 13.370,0 ist aufgeteilt in 13.370.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Zum Bilanzstichtag werden 16.020 eigene Aktien im Bestand gehalten.

Eigene Anteile

Zum Bilanzstichtag werden 16.020 eigene Aktien im Bestand gehalten. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) des Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Eigene Aktien - Sachverhalt (Kauf bzw. Verkauf; Anzahl)	Bestand in % des Grundkapitals (jeweils am Ende des Quartals)	Zeitpunkt bzw. Quartal	Bilanzansatz €	Kursgewinn /- verlust €
Anfangsbestand: 0	0,000 %	01.01.2014	0,00	
Verkauf: 0 Kauf: 44.422	0,332 %	1. Quartal 2014	76.420,04	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 75.587 Kauf: 65.083	0,254 %	2. Quartal 2014	63.128,22	Gewinn: 6.091,50
Verkauf: 6.589 Kauf: 95.016	0,915 %	3. Quartal 2014	219.828,02	Gewinn: 117,29
Verkauf: 167.000 Kauf: 60.675	0,120 %	4. Quartal 2014	28.797,20	Gewinn: 942,44
Endbestand: 16.020	0,120 %	31.12.2014	28.797,20	

Zum Bilanzstichtag wurden von der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft 66.920 Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft gehalten. Diese wurden zum 31. Dezember 2014 mit einem Betrag in Höhe von € 1,769 je Aktie, also insgesamt mit T€ 118,4, bewertet. Dies entspricht somit 0,501 % des Grundkapitals. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Eigene Aktien - Sachverhalt (Kauf bzw. Verkauf; Anzahl)	Bestand in % vom Grundkapital (jeweils am Ende des Quartals)	Zeitpunkt bzw. Quartal	Bilanzansatz €	Kursgewinn /- verlust €
Anfangsbestand: 0	0,000 %	01.01.2014	0,00	
Verkauf: 0 Kauf: 0	0,000 %	1. Quartal 2014	0,00	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 221.287 Kauf: 260.963	0,297 %	2. Quartal 2014	70.391,70	Gewinn: 6.638,68
Verkauf: 0 Kauf: 16.986	0,424 %	3. Quartal 2014	100.194,20	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 6.468 Kauf: 16.726	0,501 %	4. Quartal 2014	118.362,37	Gewinn: 279,33
Endbestand: 66.920	0,501 %	31.12.2014	118.362,37	

b) Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 15.06.2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu € 6.685.000,00 durch Ausgabe von bis zu 6.685.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates über einen Ausschluss des Bezugsrechts zu entscheiden (§ 203 Abs. 2 AktG).

c) Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital 2014

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 1.370.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 1.370.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2014). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 16. Juni 2014 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden.

Bedingtes Kapital 2011

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 3.348.503,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 3.348.503 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2011). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 1. Juli 2011 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden.

Bedingtes Kapital 2010

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 1.966.497,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 1.966.497 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2010). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 20. August 2010 und 1. Juli 2011 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden.

d) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt T€ 6.515,8 (Vorjahr T€ 6.508,4) und setzt sich wie folgt zusammen:

€ 3.251.962,50 aus Agiobeträgen im Rahmen von Kapitalerhöhungen
€ 1.949.183,80 aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen
€ 1.230.000,00 aus Kapitalherabsetzung
€ 84.650,06 aus Veräußerung eigener Anteile gem. § 272 Abs. 1b S. 3 HGB

e) Gewinnrücklagen

Aufgrund des Erwerbs und der Veräußerung eigener Anteile wurden im laufenden Geschäftsjahr insgesamt € 201.872,55 aus der frei verfügbaren Gewinnrücklage entnommen sowie insgesamt € 214.649,75 eingestellt. Diese Gewinnrücklage in Höhe von insgesamt € 12.777,20 wurde zu Gunsten des Bilanzgewinns eingestellt. Somit beträgt die Gewinnrücklage zum Ende des Geschäftsjahres € 0,00 (Vorjahr € 0,00).

2.2.2. Rückstellungen

Rückstellungen sind in der Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet worden, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt. Dabei wurden alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen für Körperschaftsteuer wurden aufgrund der ausreichenden Verlustvorträge nicht gebildet. Eine Gewerbesteuerrückstellung für das Geschäftsjahr 2014 wurde aufgrund des Verlustvortrages nicht gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen sind grundsätzlich mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie wurden für folgende Risiken gebildet:

Abschluss- und Prüfungskosten T€ 34,8 (Vorjahr T€ 30,0), Geschäftsbericht T€ 7,8 (Vorjahr T€ 7,8), Hauptversammlung T€ 30,0 (Vorjahr T€ 30,0), noch nicht abgerechnete Nebenkosten für Leerstände T€ 116,0 (Vorjahr T€ 96,6), Aufsichtsratsvergütungen T€ 45,6 (Vorjahr T€ 36,4), nicht genommenen Urlaub T€ 0,7 (T€ 0,5), Rechtsstreitigkeiten T€ 15,1 (Vorjahr T€ 30,0), Offenlegung und Aufbewahrung T€ 5,1 (Vorjahr T€ 5,1), Beiträge zur Berufsgenossenschaft T€ 1,2 (Vorjahr T€ 1,2) sowie für abgeschlossene Zinsswaps T€ 0,0 (Vorjahr T€ 67,1).

Außerdem wurden Rückstellungen für Maklerprovisionen im Zusammenhang mit dem Erwerb, Veräußerung oder Vermietung von Immobilien in Höhe von T€ 4,5 (Vorjahr T€ 1,0) gebildet. Im Zusammenhang mit der Abwicklung abgeschlossener Immobilienverkäufe wurde eine Rückstellung in Höhe von T€ 25,9 (Vorjahr T€ 25,9) gebildet. Insgesamt wurden sonstige Rückstellungen mit einem Betrag von T€ 286,7 (Vorjahr T€ 283,0) gebildet.

2.2.3. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag 31. Dezember 2014 nicht vorhanden.

Per 31. Dezember 2014 bestehen Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von T€ 7.716,2 (Vorjahr T€ 6.630,1).

2.2.3.1 Anleihen

4 % Optionsanleihe der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, WKN A11 QQK

Die ordentliche Hauptversammlung der RCM Beteiligungs AG hat am 1. Juli 2011 die Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Wandel- und Optionsanleihen und die Änderung des bedingten Kapitals beschlossen. Mit genanntem Beschluss wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. August 2015 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (Teilschuldverschreibungen) im Gesamtnennbetrag von bis zu € 20.000.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren zu begeben und den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen bzw. Optionsschuldverschreibungen Wandlungsrechte bzw. Optionsrechte auf neue, auf den Inhaber lautende nennwertlose Stammaktien (Stückaktien) der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu € 3.348.503,00 nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

Auf Grundlage der vorgenannten Ermächtigung der Hauptversammlung hat der Vorstand der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft am 8. April 2014 beschlossen, eine mit 4% verzinsliche Optionsschuldverschreibung im Gesamtbetrag von bis zu € 3.000.000,00, eingeteilt in bis zu 30.000 untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je € 100,00 (Teilschuldverschreibung) mit Laufzeit bis zum Jahr 2018 zum Ausgabepreis von 99% zu begeben. Jede Teilschuldverschreibung im Nennwert von € 100,00 wird mit 44 abtrennbaren von der Gesellschaft begebenen Optionsrechten verbunden, wobei jedes Optionsrecht dazu berechtigt, eine auf den Namen lautende Stückaktie der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft von jeweils € 1,00 zum Preis von jeweils € 2,25 pro Aktie zu erwerben (nachfolgend das „Optionsrecht“ bzw., mehrere, die „Optionsrechte“, der Inhaber des Optionsrechts: „Optionsinhaber“). Werden alle Optionsrechte ausgegeben und ausgeübt, ergibt sich eine Barkapitalerhöhung um € 1.320.000,00, eingeteilt in 1.320.000 auf den Namen lautende Stückaktien zu einem rechnerischen Gesamtausübungspreis von € 2.970.000,00.

Nachdem die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft inzwischen für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende in Höhe von € 0,03 ausgeschüttet hat, hat sich gemäß § 8 Abs. 1 (iv) der in § 7 Abs. 1 der Optionsanleihebedingungen festgelegte Optionspreis zum Erwerb von einer auf den Namen lautenden stimmberechtigten Stückaktie der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft von € 2,25 auf nunmehr € 2,22 ermäßigt. Optionsrechte wurden bislang nicht ausgeübt.

Die Differenz zwischen Ausgabepreis und Nominalwert wurde als Disagiobetrag ausgewiesen. Der ausgewiesene Disagiobetrag wird über die Laufzeit der Schuldverschreibung linear aufgelöst.

4 % Wandelschuldverschreibung 2010/2014 der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft (WKN A1E8QC)

Die Anleihe war am 3. November 2014 endfällig und wurde in Höhe des zu diesem Zeitpunkt noch ausstehenden Nominalbetrages von € 2.580.000,00 zurückgezahlt.

2.2.3.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Angaben in T€	Vorjahr in T€
mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.019,5	1.070,3
mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahren	7.875,4	4.416,7
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	7.716,2	6.630,1
Summe	16.611,1	12.117,1

Die oben genannten Beträge sind banküblich gesichert, unter anderem durch Guthaben, Grundschulden und Abtretung von Mietansprüchen. Insgesamt wurden den Banken zum Stichtag 31. Dezember 2014 die folgenden Sicherheiten zur Verfügung gestellt:

Bezeichnung der Sicherheit	Nominalwert in T€	Vorjahr in T€
Grundschulden (nominal)	10.533,9	9.320,9
Depotwerte	5.911,2	6.633,2
Guthaben	2.541,9	1.674,5
Summe	18.987,0	17.628,6

Außerdem haften Grundschulden in Höhe von T€ 14.085,0 auf Objekten von den verbundenen Unternehmen SM Capital Aktiengesellschaft, SM Domestic Property Aktiengesellschaft und SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft für Darlehen der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft.

2.2.3.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen offene Baurechnungen mit einem Betrag von T€ 8,8 (Vorjahr T€ 90,9) sowie Einbehalte in Höhe von T€ 6,6 (Vorjahr T€ 26,3). Die Laufzeiten gliedern sich wie folgt:

	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis	mehr als	Gesamt
	T€	5 Jahre	5 Jahre	T€
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15,7	0,0	0,0	15,7
(Vorjahr)	(117,5)	(0,0)	(0,0)	(117,5)

2.2.3.4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um von verbundenen Unternehmen gewährte Darlehen. Diese Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	Gesamt
	T€	bis 5 Jahre	re	T€
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.772,0	0,0	0,0	4.772,0
(Vorjahr)	(2.995,7)	(0,0)	(0,0)	(2.995,7)

Die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Capital Aktiengesellschaft betragen zum 31. Dezember 2014 T€ 2.603,6 (Vorjahr T€ 1.769,9). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um ein Kontokorrentdarlehen. Die Laufzeit ist unbegrenzt und die Verzinsung beträgt seit dem 1. Oktober 2012 4,5% p.a. zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Als Sicherheit wurden 900.000 Aktien der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft (WKN A1RFMZ) sowie 1.700.000 Aktien der SM Domestic Property Aktiengesellschaft (WKN A0HFZJ) still abgetreten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft handelt es sich in Höhe von T€ 240,0 (Vorjahr T€ 160,1) um eine Wertpapierleihe. Außerdem besteht gegenüber der SM Beteiligungs AG eine Verbindlichkeit per 31. Dezember 2014 in Höhe von T€ 1.193,5 (Vorjahr T€ 478,0). Es handelt sich hierbei um ein Kontokorrentdarlehen in Höhe von bis zu T€ 1.200,0. Die Laufzeit ist unbegrenzt. Das Darlehen wird mit dem jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor zzgl. 4,5% p.a. verzinst. Als Sicherheit wurden 1.400.000 Aktien der SM Capital AG (WKN 617184) still abgetreten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der SM Domestic Property Aktiengesellschaft handelt es sich in Höhe von T€ 529,4 (Vorjahr T€ 550,7) um ein Kontokorrentdarlehen in Höhe von bis zu T€ 1.000,0. Die Laufzeit ist unbegrenzt. Das Darlehen wird mit dem jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor zzgl. 4,5% p.a. verzinst. Als Sicherheit wurden 1.500.000 Aktien der SM Capital AG (WKN 617184) still abgetreten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH handelt es sich in Höhe von T€ 111,9 (Vorjahr T€ 0,0) um ein Kontokorrentdarlehen in Höhe von bis zu T€ 180,0. Die Laufzeit ist unbegrenzt. Das Darlehen wird mit dem jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor zzgl. 4,5% p.a. verzinst. Als Sicherheit wurden 50.000 Aktien der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft (WKN A1RFMZ) still abgetreten.

2.2.3.5. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten sind wie folgt:

	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis	mehr als	Gesamt
	T€	5 Jahre	5 Jahre	T€
	T€	T€	T€	T€
Sonstige Verbindlichkeiten	460,0	0,0	0,0	460,0
(Vorjahr)	(128,2)	(0,0)	(0,0)	(128,2)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 51,6 (Vorjahr T€ 78,7) enthalten. Hierbei handelt es sich um die im Januar des Folgejahres fällige Lohnsteuer für Dezember sowie um Grunderwerbsteuern für zum Jahresende erworbene Immobilien.

2.2.4. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Zahlungen, die im laufenden Geschäftsjahr eingegangen sind, aber das folgende Jahr betreffen. In der Regel handelt es sich um im Dezember eingegangene Mieten für den Januar des Folgejahres.

2.2.5. Derivate Finanzinstrumente

Die Zinssicherungsgeschäfte wurden zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos von Bankdarlehen abgeschlossen. Bei diesen Geschäften besteht Währungs-, Betrags- und Fristenkongruenz, sodass im Rahmen einer kompensatorischen Bewertung hierfür Bewertungseinheiten gebildet wurden. Die bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten erfolgt, indem die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert werden (sog. Einfrierungsmethode). Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen ist dadurch sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren von Grund- und Sicherungsgeschäft jeweils übereinstimmen (sog. Critical-Terms-Match-Methode).

Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps berechnet sich über die Restlaufzeit des Instruments unter Verwendung aktueller Marktzinssätze und Zinsstrukturen. Den Angaben liegen Bankbewertungen zu Grunde.

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos sechs (Vorjahr sechs) Zinsswap-Vereinbarungen im Nominalwert von T€ 9.000,0 (Vorjahr T€ 9.000,0) mit einer Restlaufzeit bis Dezember 2018, Juni 2020, Dezember 2021, März 2014, Juni 2024 sowie Juni 2041 abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2014 beträgt das gesicherte Kreditvolumen T€ 10.234,7 (Vorjahr T€ 8.395,4). Die Swap-Vereinbarungen bilden mit den abgesicherten Darlehen eine Bewertungseinheit. Eine isolierte Barwertbetrachtung ergibt zum Bilanzstichtag einen negativen Barwert von T€ 1.484,6 (Vorjahr T€ 722,2). Bedingungen und Parameter des Grundgeschäftes und des absichernden Geschäftes stimmen weitestgehend überein. Deswegen rechnet die Gesellschaft mit einer vollständigen Absicherung des Risikos.

3. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1. Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung

Diese Position enthält alle Erträge aus Vermietungen von Immobilien im eigenen Bestand.

3.2. Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken

Hierbei handelt es sich um Verkaufserlöse von Immobilien.

3.3. Bestandsveränderungen

In den Bestandsveränderungen sind die Abgänge der verkauften Immobilienbestände dargestellt.

3.4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Finanzgeschäften in Höhe von T€ 177,2 (Vorjahr T€ 586,8) sowie sonstige Erträge in Höhe von T€ 234,1 (Vorjahr T€ 278,7).

Die Erträge aus Finanzgeschäften setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Handel von Wertpapieren und Derivaten in Höhe von T€ 170,8 (Vorjahr T€ 247,2) sowie aus der Zuschreibung in Höhe von T€ 6,2 (Vorjahr T€ 16,4) auf eine Wertpapierposition zusammen.

Die sonstigen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Umlagen für Dienstleistungen in Höhe von T€ 101,6 (Vorjahr T€ 85,3). In dieser Position ist ebenfalls eine Versicherungsentschädigung in Höhe von T€ 23,9 (Vorjahr T€ 66,4) enthalten.

Außerdem beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 38,3 (Vorjahr T€ 69,9). Im Einzelnen sind dies:

€ 16.554,33 für Auflösung Rückstellungen Nebenkosten Leerstand

€ 2.348,50 für Auflösung Rückstellungen Geschäftsbericht

€ 18.461,10 für Auflösung Drohverlustrückstellung Zinsswap

€ 859,00 für Auflösung Rückstellung Berufsgenossenschaft und

€ 60,73 für Auflösung Rückstellung Offenlegung.

3.5. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung

In dieser Position sind alle im Zusammenhang mit den Immobilien angefallenen nicht umlagefähigen Aufwendungen in Höhe von T€ 50,5 (Vorjahr T€ 76,7) erfasst sowie Provisionen für die Neuvermietung in Höhe von T€ 54,7 (Vorjahr T€ 25,5), Vorauszahlungen auf Betriebskosten für Leerstände im Berichtsjahr in Höhe von T€ 108,6 (Vorjahr T€ 92,2) und Gebühren für die Hausverwaltungen in Höhe von T€ 78,4 (Vorjahr T€ 68,8). Außerdem sind hierin Forderungsverluste sowie Zuführungen zu Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt T€ 15,4 (Vorjahr T€ 20,0) enthalten.

Außerdem wird in dieser Position nicht abziehbare Vorsteuer in Höhe von T€ 13,9 (Vorjahr T€ 44,5) ausgewiesen.

3.6. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke

Bei den Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke in Höhe von T€ 68,9 (Vorjahr T€ 24,0) handelt es sich im Wesentlichen um Provisionen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Immobilien sowie für Aufwendungen in Zusammenhang mit Versicherungsschäden. Die von der Versicherung erhaltene Entschädigung wird in Position 3.4. aufgeführt.

3.7. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen im Jahr 2014 betragen T€ 449,6 (Vorjahr T€ 477,4).

3.8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Diese Position enthält planmäßige Abschreibungen von T€ 24,7 (Vorjahr T€ 23,5). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht getätigt (Vorjahr T€ 0,0).

3.9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position in Höhe von insgesamt T€ 657,2 (Vorjahr T€ 721,3) enthält im Wesentlichen Aufwendungen aus Finanzgeschäften in Höhe von T€ 84,3 (Vorjahr T€ 281,8), Aufwendungen für Geschäftsbesorgung in Höhe von T€ 45,2 (Vorjahr T€ 33,6) und Werbekosten in Höhe von T€ 131,8 (Vorjahr T€ 99,4). Außerdem enthält diese Position Kosten für Miete und Unterhalt der Büroräume in Höhe von T€ 37,4 (Vorjahr T€ 39,7), Kfz-Kosten in Höhe von T€ 16,8 (Vorjahr T€ 21,8), Reisekosten in Höhe von T€ 35,7 (Vorjahr T€ 34,6), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 71,9 (Vorjahr T€ 51,0) sowie Kreditbearbeitungskosten in Höhe von T€ 47,1 (Vorjahr T€ 26,1). In dieser Position sind außerdem Kosten für Versicherungen und Beiträge in Höhe von T€ 18,1 (Vorjahr T€ 15,2), Kosten für Reparaturen und Instandhaltungen in Höhe von T€ 2,2 (Vorjahr T€ 2,3), Kosten für Porto, Bürobedarf und Telefon in Höhe von T€ 5,6 (Vorjahr T€ 7,9), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 35,8 (Vorjahr T€ 31,2), Kosten für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von T€ 27,0 (Vorjahr T€ 26,8) sowie nicht abziehbare Vorsteuern in Höhe von T€ 44,6 (Vorjahr T€ 0,0).

3.10. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von T€ 698,9 (Vorjahr T€ 166,9) handelt es sich im Wesentlichen um die von den Tochterunternehmen SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, sowie SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen, gezahlten Dividenden.

3.11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierbei handelt es sich zum einen um Zinserträge aus den Darlehen an die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft in Höhe von T€ 10,2 (Vorjahr T€ 21,3). Außerdem sind hierin sonstige Zinserträge in Höhe von T€ 103,3 (Vorjahr T€ 202,5) insbesondere aus Termingeldanlagen sowie Zinszahlungen auf erworbene Anleihen und Ausschüttungen auf Aktien enthalten.

3.12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Anlagevermögen befanden sich ein Wertpapiere, das um T€ 35,2 auf den aktuellen Zeitwert abgeschrieben wurde. Im Vorjahr wurden Abschreibungen auf Wertpapiere im Anlagevermögen in Höhe von T€ 167,7 vorgenommen.

3.13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Mit T€ 992,2 (Vorjahr T€ 904,0) wurde der Betrag gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Diese Position beinhaltet die Auflösung des Disagios im Zusammenhang mit der Wandelschuldverschreibung 2010 in Höhe von T€ 64,3 (Vorjahr T€ 76,7) sowie die Auflösung des Disagios im Zusammenhang mit der Optionsanleihe 2014 in Höhe von T€ 4,7 (Vorjahr T€ 0,0).

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

4.1. Konzernzugehörigkeit

Der Konzern umfasst neben der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft als Konzernmutter die SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen, die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, die SEE Real Estate Aktiengesellschaft i. L., Stuttgart, die Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH, Dresden, die RCM Asset GmbH, Sindelfingen, die SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, die SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen sowie erstmals die Krockler GmbH, Dresden.

4.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse i. S. v. § 251 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. v. § 285 Nr. 3 HGB sind in den Punkten 4.2.1. bis 4.2.2. angegeben. Weitere als die dort aufgeführten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Im Berichtsjahr wurden keine Leasingverträge abgeschlossen.

Der Mietvertrag der Gesellschaft für die Räume in der Erlenstraße 15, Dresden, wurde bis zum 31. Mai 2016 geschlossen. Die monatliche Verpflichtung für die Kaltmiete hieraus beträgt bis zu diesem Zeitpunkt € 1.215,00.

Zusammen mit der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft nutzt die Gesellschaft Büroräume in Sindelfingen. Die monatliche Verpflichtung beträgt anteilig € 922,80.

Der Mietvertrag der Gesellschaft für die Räume in der Meinekestraße 5, Berlin, wurde zum 1. Dezember 2014 geschlossen und hat eine dreimonatige Kündigungsfrist. Die monatliche Verpflichtung für die Kaltmiete beträgt € 1.440,00.

Daraus ergeben sich zukünftig folgende finanziellen Verpflichtungen:

	2015	2016	2017	2018	2019
	T€	T€	T€	T€	T€
Mietvertrag	19,6	2,3	0,0	0,0	0,0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

4.2.1. Sicherheiten für Dritte

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch im Rahmen eines Rahmenkreditvertrages zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft sowie der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Dresden und der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen. Das Limit des vereinbarten Gesamtkreditrahmens aller Gesellschaften beläuft sich auf € 11.308.510,00. Die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft stellt hierzu Sicherheiten in Form von Grundschulden in Höhe von T€ 4.430,0 (nominal). Die Sicherheiten sind auch in den unter 2.2.3.2 genannten Beträgen enthalten.

Aufgrund der gemeinsamen Rahmenvereinbarung in Höhe von T€ 1.000,0 für Eigen- und Händlergeschäfte mit institutionellen Kunden über an Terminbörsen gehandelten Options- und Futuregeschäften zwischen der Landesbank Baden- Württemberg und der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, der SM Capital Aktiengesellschaft sowie der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft hat die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft Festgeld in Höhe T€ 220,0 zu Gunsten der BW-Bank für die EUREX-Geschäfte verpfändet.

Die Gesellschaft hat für die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von insgesamt T€ 1.450,0 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden übernommen.

Mit einer Inanspruchnahme wird auf Grund der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung dieser Gesellschaften nicht gerechnet.

4.2.2. Aus Termingeschäften und Optionsgeschäften

Zum 31. Dezember 2014 bestanden keine Verbindlichkeiten aus Termin- oder Optionsgeschäften.

4.3. Mitarbeiter

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden im Berichtsjahr durchschnittlich 8 (Vorjahr 8) Arbeitnehmer beschäftigt.

Vorstand	2	(Vorjahr 2)
Prokuristen	0	(Vorjahr 0)
Angestellte	6	(Vorjahr 6)
Auszubildende	0	(Vorjahr 0)

4.4. Wechselseitige Beteiligungen

Zum Bilanzstichtag haben wechselseitige Beteiligungen nicht bestanden.

4.5. Organe

Mitglieder des Vorstands waren im Geschäftsjahr 2014:

Martin Schmitt, Gechingen (Vorsitzender), Diplom-Betriebswirt (BA)

Vorstandsvorsitzender der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Vorstandsvorsitzender der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Vorstand der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Vorstand der Q-Soft Verwaltungs Aktiengesellschaft, Gechingen

Aufsichtsratsvorsitzender der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Reinhard Voss, Grafenau, Wirtschaftsdiplom Informatik-Betriebswirt (VWA)

Vorstand der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Vorstand der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Vorstand der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Abwickler der SEE Real Estate Aktiengesellschaft i. L., Stuttgart

Geschäftsführer der RCM Asset GmbH, Sindelfingen

Geschäftsführer der Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH, Dresden

Geschäftsführer der Krocken GmbH, Dresden

Aufsichtsratsvorsitzender der Q-Soft Verwaltungs Aktiengesellschaft, Gechingen

Aufsichtsratsvorsitzender der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2014:

Herr Professor Dr. Peter Steinbrenner, Direktor des Campus of Finance: Institut für Finanzmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen–Geislingen, Affalterbach (Vorsitzender)

Herr Florian Fenner, Fondsmanager, Potsdam, als Nachfolger des zum 31.12.2013 aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen Herrn Gerrit Keller,
bestellt mit Beschluss des Amtsgerichts Stuttgart vom 14.01.2014

Herr Peter Weiss, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten, Schorndorf.

4.6. Bezüge der Organe

Für das Berichtsjahr betragen die Gesamtbezüge des Vorstands T€ 263,8. Die Bezüge des Vorstands teilen sich wie folgt auf:

Betrag in €	Schmitt	Voss
Festgehalt	168.000,00	75.999,96
Prämie	0,00	0,00
Kfz-Ersatz	0,00	18.000,00
Übernachtungszuschuss	0,00	1.800,00
Summe	168.000,00	95.799,96

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf T€ 26,8. Diese teilen sich wie folgt auf: T€ 11,9 (inkl. MWSt.) für den Vorsitzenden, T€ 8,9 für den Stellvertreter (inkl. MWSt.) und T€ 6,0 für das einfache Mitglied (inkl. MWSt.).

4.7. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Bilanzgewinn in Höhe von € 469.135,40 soll zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,03 je Aktie verwendet werden. Der danach verbleibende Bilanzgewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Sindelfingen, 7. März 2015

Der Vorstand

Martin Schmitt

Reinhard Voss

Bruttoanlagespiegel zum 31.12.2014

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft
Sindelfingen

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert		
	01.01.	Zugang	Abgang	31.12.	01.01.	Zugang	Abgang	Zuschreibung	31.12.	31.12.2014	Vorjahr
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.616,98	0,00	0,00	36.616,98	35.622,98	425,00	0,00	0,00	36.047,98	569,00	994,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	36.616,98	0,00	0,00	36.616,98	35.622,98	425,00	0,00	0,00	36.047,98	569,00	994,00
II. Sachanlagen											
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	145.298,95	24.660,68	98.665,07	71.294,56	81.541,95	24.251,68	74.353,07	0,00	31.440,56	39.854,00	63.757,00
Sachanlagen	145.298,95	24.660,68	98.665,07	71.294,56	81.541,95	24.251,68	74.353,07	0,00	31.440,56	39.854,00	63.757,00
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.875.227,70	570.005,23	255.985,00	32.189.247,93	8.503.698,16	0,00	0,00	0,00	8.503.698,16	23.685.549,77	23.371.529,54
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.717.786,58	4.681.696,77	5.884.475,38	515.007,97	179.162,59	35.200,00	0,00	6.200,00	208.162,59	306.845,38	1.538.623,99
Finanzanlagen	33.593.014,28	5.251.702,00	6.140.460,38	32.704.255,90	8.682.860,75	35.200,00	0,00	6.200,00	8.711.860,75	23.992.395,15	24.910.153,53
Anlagevermögen	33.774.930,21	5.276.362,68	6.239.125,45	32.812.167,44	8.800.025,68	59.876,68	74.353,07	6.200,00	8.779.349,29	24.032.818,15	24.974.904,53

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen,

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Dettingen unter Teck, den 11. März 2015

BW Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

BW Revision GmbH • Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • HRB 231701 Amtsgericht Stuttgart
Simone Wallawitz, Geschäftsführerin, StB, Dipl.-Betriebsw. (FH) • Bernd Wügner, Geschäftsführer, WP/StB, Dipl.-Oec.
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen · BLZ 611 500 20 · Konto Nr. 721 50 94

Die Bescheinigung über die Teilnahme am System der Qualitätskontrolle nach § 57a Absatz 6 Satz 3 WPO wurde von der
Wirtschaftsprüferkammer erteilt.

Ein Geschäftsführer ist als Prüfer für Qualitätskontrolle nach § 57a Absatz 3 WPO registriert.